

# DrainMörtel

Einkomponentiger, drainfähiger,  
mineralischer Werk trockenmörtel



- **Hohe Wasserdurchlässigkeit**
- **Frost- und tausalzbeständig**
- **Vielseitige Anwendungsmöglichkeiten**

**Produkt** Zementmörtel zur Herstellung drainfähiger Estriche und als Verlegemörtel für Nutzbeläge aus Kunst- oder Natursteinen, für innen und außen.

**Zusammensetzung** Gesteinskörnung, Zement sowie Zusätze zur besseren Verarbeitung.

**Eigenschaften**

- Mineralischer, kunststoffmodifizierter hydraulisch abbindender Verlege-, Ansetz- oder Estrichmörtel.
- Standfester Mörtel mit hoher Früh- und Endfestigkeit im Innen- und Außenbereich.
- Gute Drainfähigkeit, schwind- und spannungsarm.
- Nach Erhärtung witterungs- und frostbeständig, diffusionsoffen, alterungs- und volumenbeständig.

**Anwendung**

- Wasserdurchlässiger Bettungs-, Unterlags- oder Ausgleichmörtel zur Herstellung von drainfähigen Estrichen mit Nutzbelägen aus Fliesen, Kunst- und Naturwerksteinen.
- Zum Verlegen von Pflastersteinen und Platten aus Natur- und Betonwerkstein außen und innen im System mit Baunit GALA-HaftTrass.
- Als drainfähiger Verlegemörtel auf kapillarbrechenden Drainagematten im Gefälle verwendbar.

**Technische Daten**

EAK/AVV Abfallschlüssel:	15 01 10*; 17 01 01; 17 09 04
Begehbarkeit:	nach ca. 8 h
voll belastbar:	nach ca. 14 Tage
Druckfestigkeit:	≥ 35 N/mm <sup>2</sup>
GISCODE:	ZP1
Verarbeitungszeit:	ca. 120 Minuten

	DrainMörtel, 25 kg
Ergiebigkeit	ca. 12 l/Sack - 13 l/Sack (Frischmörtel), bzw. 500 l/t
Körnung	0 mm - 4 mm
Mindestauftragsdicke	20 mm im Verbund, 50 mm auf Drainmatten
Verbrauch	ca. 2 kg/m <sup>2</sup> /mm
Wasserbedarf	ca. 2.5 l/Sack - 3 l/Sack bzw. ca. 0,12 l/kg

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

**Lieferform** Papiersäcke, Sackinhalt 25 kg (48 Sack pro Palette = 1200 kg)

**Lagerung** Trocken und geschützt. Die Lagerzeit sollte 9 Monate nicht überschreiten.

**Qualitätssicherung** Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.

**Einstufung lt. Chemikaliengesetz** Siehe Sicherheitsdatenblatt (unter [www.baunit.de](http://www.baunit.de)).

## Untergrund

Der Untergrund muss bei Arbeiten im Verbund fest, tragfähig, frei von Rissen und sauber sein. Auf Eignung, Haftzugfestigkeit und Tragfähigkeit prüfen. Die Unterkonstruktion muss hinsichtlich ihrer Tragfähigkeit auf die zu erwartenden mechanischen Belastungen abgestimmt sein. Verkehrslasten nach DIN EN 1991-1-1/NA sind zu berücksichtigen. Die Entwässerung der Unterkonstruktion muss gewährleistet sein. Verunreinigungen und extrem dichte / glatte Untergründe unbedingt entfernen (z. B. durch Kugelstrahlen). Betonuntergrund vornässen; beim Einbau dürfen keine Wasserpfützen mehr vorhanden sein. Als Haftbrücke Baunit CemContact verwenden. Der Estricheinbau auf mineralischen Haftbrücken erfolgt nass in nass. Betonunterkonstruktion, auch bei Verwendung von Drainagematten, mit Baumacol Protect 2K Elastic abdichten. Untergrundgefälle > 1,5 %. Auf kapillarbrechenden Drainagematten ist DrainMörtel ohne Haftbrücke einzubauen.

## Verarbeitung

DrainMörtel nur mit sauberem Wasser ohne weitere Zusätze im Freifallmischer oder im Mörteltrog mit Quirl, händisch mit geeignetem Werkzeug, in erdfeuchter bis leicht plastischer Konsistenz ca. 3 Minuten anmischen. Eine Reifezeit ist nicht notwendig. Auf den vorbereiteten Untergrund wird DrainMörtel auf die frische Haftbrücke aufgebracht. Das Mörtelbett ist in gleichmäßiger Dicke mit entsprechendem Quer- bzw. Längsgefälle herzustellen und plan abzuziehen, verdichten und abzureiben. Die Schichtdicken betragen:

- direkt auf Betonuntergründen 2 cm
- auf Beton mit Drainmatte, Gleitlager etc. mindestens 5 cm

Die zu verlegende Steine bzw. Platten müssen sauber und trocken sein, im Bedarfsfall sind diese vorher gründlich zu reinigen. Bei Kantenlänge bis 30 cm Baunit GALA HaftTrass mit Kelle oder Quast auf die Rückseite der Platten auftragen. Bei Kantenlänge größer 30 cm Baumacol FlexUniWhite als Haftbrücke verwenden.

Das vorgezogene Mörtelbett frisch in frisch mit den Steinen oder Platten belegen. Der Fugenbereich sollte frei von Haftbrückenrückständen bleiben; ggf. Fugenbereiche freikratzen.

Die fertiggestellte Fläche ist 3 – 5 Tage vor zu rascher Austrocknung, Zugluft, direkter Sonneneinstrahlung, Schlagregen und Frost zu schützen. Begehbar nach ca. 24 Stunden, belastbar nach ca. 7 Tagen (20 °C, 65 % Luftfeuchtigkeit während der Trocknungsphase).

## Allgemeines und Hinweise

Bei Flächen mit einem Abstand von mehr als 2 Metern zur Entwässerungsrinne sind grundsätzlich kapillarbrechende Drainagematten einzusetzen.

Mit der Verfugung sollte frühestens nach 7 Tagen begonnen werden. Die Verfugung erfolgt vorzugsweise mit wasserdurchlässigem Baunit PflasterFugenmörtelRapid.

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen oder starkem Wind (Zugluft) verarbeiten oder die Fläche entsprechend schützen.

Auch bei einer drainfähigen Verlegung ist die Verlegung der Beläge mit einem ausreichenden Gefälle notwendig.

Neu verlegte Flächen sind mindestens drei Tage vor dem Austrocknen und anderen schädigenden Einflüssen zu schützen.

Entsprechende Bewegungsfugen aus dem Untergrund sind in die Verlegefläche zu übernehmen. Für die weitere Ausbildung von Fugen sind die Anforderungen der DIN 18560 zu beachten.

Die verlegten Flächen sollten nicht vor Ablauf von drei Tagen begangen und nicht vor Ablauf von sieben Tagen höher belastet werden. Die Einhaltung der allgemein anerkannten Regeln der Technik muss bei der Bauausführung beachtet werden. Ein Beimischen von Fremd- und Zusatzstoffen ist nicht zulässig.

**Nicht unter + 5 °C und über + 25 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. Die Merkblätter des DNV, DIN 18560 sowie DIN 18318 (VOB, Teil C) beachten.**

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.